

Sport regional

Malberg rüstet Kader für die Rheinlandliga-Rückkehr auf

Fußball-Rheinlandliga: SG gewinnt an Quantität, aber auch an Qualität – Spielerische Entwicklung soll weiter vorangeführt werden

Von Klaus Reimann

■ **Malberg.** Mit Elan und Zuversicht, einer klaren Idee, Fußball zu spielen und dem guten Gefühl, aus Fehlern gelernt zu haben, geht die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen in die Rheinlandliga-Saison. Die Aufstiegseuphorie will das Team von Trainer Florian Hammel natürlich in die neue Spielzeit rüber retten. Doch der Erfolg von gestern ist für die SG-Verantwortlichen auch der Ansporn für morgen. So haben Hammel und seine Mitspieler im Sommer mit Sinn und Verstand einen Kader geschmiedet, der das Zeug dazu hat, auch eine Klasse höher bestehen zu können.

Im Gegensatz zur Spielzeit 2024/2025, als die SG aus der Rheinlandliga absteigen musste, weil das Verletzungspech zu groß und der Kader zu klein war, wurde der Kader für das neuerliche Rheinlandliga-Abenteuer wesentlich breiter aufgestellt. Der Stamm der Aufstiegself ist zusammengeblieben, drei Abgänge stehen acht Neuzugänge gegenüber. Im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten hat der Klub somit eine solide Basis für die neue Spielzeit in einer neuen Liga geschaffen.

Unter den acht neuen Akteuren im SG-Trikot sind vier Spieler noch unter 20 Jahren. Allesamt vielversprechende Talente, die sich unter

Hammel in einem Verein durchsetzen wollen, der dafür bekannt ist, gut ausgebildete Nachwuchskräfte aus der Region weiterzuentwickeln. „Das ist so etwas wie unsere Philosophie. Wir wollen jungen Spielern ermöglichen, den nächsten Schritt zu machen, indem wir sie behutsam, aber mit klarer Perspektive ins Team einbauen“, sagt Hammel.

„Wir wollen keinen Hauruck-Fußball abliefern, sondern attraktiv und erfolgreich spielen. Gemeinsam wollen wir den nächsten Schritt machen. Und dann werden wir sehen, wo wir am Ende in der Tabelle landen.“

Malbergs Coach Florian Hammel

Unter den Neuverpflichtungen sind aber nicht nur hoffnungsvolle junge Akteure, sondern auch gestandene Fußballer wie Luis Schneider (20, der vom VfB Wissen zur SG wechselte. Der 25 Jahre alte Moldawer Nicolae Graur soll den Rheinlandligisten auf den Flügelpositionen verstärken. Auch Hachem Dachraoui (27, kommt von der SG Müschenbach/Hachenburg) dürfte für frischen Wind im SG-Offensivspiel sorgen. Diese Spieler mit Erfahrung und einer gewissen Fuß-



Die Mannschaft der SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen 2026/27 mit (hinten, von links) Artur Becker, Philip Krahn, Justin Nagel, Julian Molzberger, Luis Meyer, Benjamin Joachim Niklaus, Bastian Bleeser, Julius Müller, Luca Thom; (Mitte von links) Carlos Lang (Co-Trainer), Florian Hammel (Trainer), Tom Flammang (Betreuer), Til Wölfer, Burim Blakaj, Fabian Heinen, Tim Schandert, Moritz Stemper (Betreuer), Matthias Zeiler (Sportlicher Leiter), Rainer Zeiler (Vorsitzender); sowie (vorne, von links) Luis Schneider, Tim Henning, Paul Hassel, Sebastian Rosbach, Nick Alexander Hammel, Giuliano Greco, Tim Pfeiffer, Hachem Dachraoui, Jannik Weller, Benedikt David Trippier. Es fehlen: Nicolae Graur und Ezan Merovci.

Foto: Jürgen Augst/byJogi

ballerischen Reife sollen in der Rheinlandliga-Spielzeit neben den Männern des Aufstiegs Teams zu Stützen dieser Mannschaft werden.

Mit einem Kader, der an Quantität und Qualität gewonnen hat, wollen die Malberger ihrer Art, Fußball zu spielen, treu bleiben. „Wir wollen auch in der neuen Liga mutig, aggressiv und vor allem aktiv spielen. Natürlich werden wir uns an das höhere Tempo gewöhnen müssen. Aber das bekommen wir hin. Da bin ich mir sicher“, sagt Hammel. Nicht zuletzt setzt der Coach auf den Teamgeist, auf das Miteinander. Das habe Mannschaften der SG Malberg schon immer ausgezeichnet. Auch deshalb sei der Verein für so manchen Akteur aus der Region eine in-

teressante Adresse. Klar, der Klassenverbleib ist das erste große Ziel der SG Malberg in dieser Spielzeit. Aber fast im gleichen Atemzug nennt Hammel die spielerische Entwicklung der Mannschaft. „Wir

wollen keinen Hauruck-Fußball abliefern, sondern attraktiv und erfolgreich spielen. Gemeinsam wollen wir den nächsten Schritt machen. Und dann werden wir sehen, wo wir am Ende in der Tabelle lan-

den.“ Und darin dürfte dann auch die Kunst liegen in dieser für die SG herausfordernden Spielzeit: ansehnlich zu spielen und trotzdem das Ergebnis nicht aus den Augen zu verlieren.

Der Kader der SG Malberg

Zugänge: Hachem Dachraoui (SG Müschenbach/Hachenburg), Nicolae Graur, Giuliano Greco (beide SG Mittelhof), Ezan Merovci (SG Neitersen), Luis Meyer (Sportfreunde Siegen U19), Tim Schandert, Benedikt Trippier (LFV Wolfstein), Luis Schneider (VfB Wissen).
Abgänge: Niklas Utsch (SG Mudersbach), Louis Hommes (SG Geb-

hardshain), Benjamin Weishar (SG Alpenrodt), Luke Jung (Studium).
Kader, Tor: Nick Hammel, Giuliano Greco, Florian Hammel.
Abwehr: Artur Becker, Bastian Bleeser, Paul Hassel, Fabian Heinen, Ezan Merovci, Luis Meyer, Dennis Märzhäuser, Julian Molzberger, Tim Schandert, Jannik Weller, Til Wölfer.
Mittelfeld: Burim Blakaj, Hachem

Dachraoui, Nicolae Graur, Tim Henning, Philip Krahn, Julius Müller, Luis Schneider, Luca Thom, Benedikt Trippier, Benjamin Weber.
Angriff: Justin Nagel, Sebastian Rosbach, Benjamin Niklaus, Tim Pfeiffer.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: Trier II, Andernach, Mülheim-Kärlich.

ANZEIGE



Gemeinsam zum Erfolg!

Wir gratulieren dem SV Malberg zum verdienten Aufstieg der SG MERK in die Rheinlandliga und freuen uns auf eine erfolgreiche Saison!

Regionale Partner:



Data Center Group
www.datacenter-group.com



malBERGBlick
www.malbergblick.de